

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 28.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 22. Mai 1908.

Nummer 39

Aus dem Staate.

* In Valentine gebekt man einen Wasser-Meteorit anzulegen.

* Fred Köllmer und Hrl. Kate Vanderveide, zwei wohlbekannte junge Leute von Cuming County, verheirateten sich letzte Woche in West Point.

* Arbeitskommissar Ryder kritisierte die Schloßfälle der Kearney Normal-school indem er erklärte daß keine Feuerleiter vorhanden seien.

* Whittie Gardner, der Knabe welcher in letzter Woche in Lincoln mit einem Farmwagen kollidierte, konnte bereits wieder an die Arbeit gehen.

* Aus Humboldt berichtet man daß viele Apfelbäume sowie manche Weinreben nicht durch den Frost beschädigt wurden.

* In Lincoln erhielten fünfundzwanzig weitere Schanklizenzen. Reunzehn andere Applikanten wurden zurückgewiesen.

* Der Regier Joseph Jones, welcher bei Nebraska City einen Briefkasten herbaute, wurde vom Bundesrichter Munger zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

* Kate Hindley von Lincoln hat ihre Klage um \$10,000, welche sie wegen Bruchs des Ehedersprechens gegen den wohlhabenden 70jährigen Farmer Charles Jewett aus Waverly anhängig gemacht hatte, verloren.

* Wilber Hall von Fremont hat die Northwestern Bahn um \$10,000 Schadenersatz verlangt, weil er angeblich im Dienst der Bahn verletzt wurde. Er sagt daß ein fehlerhaft konstruierter Pfahltreiber das Unglück verursachte welches ihm seine Verletzungen eintrug.

* J. S. Bowers, ein Grocer an 1012 E Straße wohnhaft, wurde am Montag arretiert, weil er am Sonntag Waaren verkauft und dadurch das Sonntags-Schließungs-Gesetz übertreten hatte. J. J. Immenhauser, ein anderer Grocer, wurde unter eine gleiche Anklage gestellt.

* Schwere Regen in der Umgegend von Fullerton haben das Kornpflanzen sehr verzögert, doch jetzt geht die Arbeit flott voran, und falls das Wetter günstig bleibt sind die besten Aussichten für eine gute Ernte vorhanden. * Kleingetreide steht dort sehr gut.

* Wm. Deising von Omaha, welcher neulich Nachts von zwei Räubern angefallen und geschossen wurde befindet sich in kritischem Zustande. Dr. Schwarzwälder, der behandelnde Arzt, sagt daß es ungewiß ist ob eblere Theile durch die Kugel verletzt worden sind oder nicht. Geheimpolizisten sind auf der Suche nach den Räubern.

* Arrel Johnson, alias Henry Otto, und Thomas O'Brien, welche in Washoo Banknoten eines Südstaates, welche vor dem Bürgerkrieg hergestellt wurden und werthlos waren, als echte verausgabten hatten, wurden festgenommen. Sie werden sich vor einem Bundesgericht verantworten müssen.

* James F. Wiley kam neulich nach Waterloo, Iowa, und verkaufte da seine (angebliche) Farm in Tancy County, Missouri, gegen S. D. Corrigan's Restauraunt; dies verkaufte er für \$150, und ging nach Omaha, wo er im Begriffe stand, eine andere „Farm“ für das Burlington Hotel einzukaufen, als er verhaftet wurde.

* James Gilbert von Beatrice, angeklagt, Frank van Vught, seinen Nachbarn, tödtlich angegriffen zu haben, wurde dem Distriktgericht überwiesen unter \$500 Bürgschaft, welche er erlegte. Die zwei Leute welche auf aneinander-grenzenden Farmen wohnen, haben schon seit längerer Zeit auf schlechtem Fuß mit einander gelebt.

* Peter Hanrahan von Plattsmouth, 76 Jahre alt, starb am Montag Abend infolge von Blutverlust. Durch Zufall wurde die Hauptader seines Veines aufgeschnitten, und der Blutfluß war so stark daß er nach zwanzig Minuten starb. Hanrahan und seine Gattin wohnten allein. Hr. Hanrahan ging an dem Abend hinaus einen Zweig von einem Pflaumenbaum abzuschneiden. Nachdem er den Zweig abgeschnitten hatte machte er sich daran die Keiser davon abzuhauen. Dabei glitt das Werkzeug ab und traf ihn an's Bein, ihm die Tibial-Adern durchschneidend. Obgleich sofort ein Arzt gerufen wurde war keine Hilfe mehr möglich als derselbe anlangte. Hanrahan war in Irland geboren und wohnte seit 26 Jahren in Plattsmouth.

* Frau Joseph Indovina von Lincoln verschluckte neulich mehrere Sublimat-Tafelchen in selbstmörderischer Absicht. Ihr Leben wurde jedoch gerettet durch rechtzeitige ärztliche Hilfe.

* In Valentine wurde mit der Arbeit am Stadtpark begonnen. Derselbe wird im nördlichen Theil des Städtchens am Manchugay Creek angelegt, und wird Anfangs Juni eröffnet werden.

* Agnes Vampolensky von Lincoln verklagte ihre Herrin, Frau Lulu Fukage, die Eigentümerin des Oriental Restaurants, weil sie ihr ihren Wochenlohn, \$3.42, nicht bezahlte hatte. Richter Stevens entschied zu Gunsten der Klägerin.

* W. S. Smith von Lincoln wurde von Bundesrichter Munger zu einer Strafe von \$50 verurteilt wegen Mißbrauchs der Post. Er hatte einen unanständigen Brief an Clara Small in Humboldt geschickt.

* Die Fleischer F. W. Huffsmith, S. D. Kramer, W. D. Hansen und G. A. Hansen von Cedar County mußten eine Strafe von \$100 und Kosten erlegen weil sie verbotene Fleischbewahrungsmittel benutzt hatten. Countyamwalt A. C. Burkett führte die Anklage.

* Seit Hastings „troden“ ist hat das Städtchen Glenville, südöstlich von da einen regelrechten „Boom“ zu verzeichnen gehabt. Viele Leute reisen jetzt allwöchentlich aus Hastings dorthin, weil es der nächste feuchte Ort ist, und machen nebenbei manche Einkäufe.

* Die Staatsgesundheitsbehörde hat dem 70jährigen Dr. T. G. Brodning von Norfolk, welcher 51 Jahre lang praktizirt hat, verboten, seine Praxis fernerhin auszuüben, da er kein Staats-Diplom besitzt. Um ein solches zu erhalten muß er erst eine Prüfung vor der Behörde bestehen.

* Die Städte Plattsmouth, Elmwood und Weeping Water haben \$1500 aufgebracht für die Nothleidenden in Louisvillle welche in letzter Woche so schwer von einem Sturm heimgesucht worden sind. Omahaer Geschäftsleute steuerten über \$1,600 bei. Man ist in betroffenen Städten eifrig dabei die Ruinen fortzuräumen.

* Frau Koberg von Norfolk reiste vor einiger Zeit mit ihren drei Kindern nach Cincinnati, wo sie sie unterbrachte. Seitdem hat man nichts mehr von ihr gehört. Hr. Koberg hat sich nach dem Osten begeben um Nachforschungen anzustellen. Er glaubt daß sie sich möglicherweise in einem Wahnfinnsanfall das Leben genommen hat. Ihre Mutter ist unheilbar erkrankt und befindet sich in dem Asyl bei Norfolk.

* Ein unbekannter Mann versuchte kürzlich einen verbrecherischen Angriff auf die Tochter von George Kinneman in York, wurde aber durch ein Geräusch fortgeschreckt. Hrl. Kinneman ist, da ihr Vater Nachtweizer in der Ziegelei ist, öfters des Nachts allein im Hause. Neulich erwachte sie gegen Mitternacht, um zu sehen daß ein Mann vor ihrem Bette stand. Sie fragte ihn was er wollte, aber er gab keine Antwort, sondern legte seine Hände plötzlich um ihren Hals um sie zu würgen. Sie wehrte sich verzweifelt, aber ihre Kräfte hätten schwerlich lange ausgereicht; als sie fast bewußtlos war, wurde der Unhold verschrenkt. Des schwachen Mondlichts wegen vermochte sie den Mann nicht zu erkennen oder beschreiben.

* Frank Brief von Homer machte am Dienstag Morgen die Entdeckung daß seine 13jährige Tochter Goldte Scheinbar mit einem seiner früheren Arbeiter Namens Wm. Knudson durchgebrannt war. Er trieb seine Pferde so schnell sie laufen konnten nach Siour City, nachdem er die Behörden benachrichtigt hatte, in der Hoffnung, sie dort einzuholen. Als er in Siour City ankam waren die Weibchen schon verhaftet worden. Das Mädchen war allein nach Siour City gereist und in ein dortiges Hotel eingekerkert. Man beobachtete sie da, und bald erschien auch Knudson welcher an der Thür gehandelt habe, mit dem Mädchen durchzubrennen. Er sagt sie sei mit ihrem Heim unzufrieden gewesen und sei aus eigenem Antrieb dahin gekommen. Er hatte ihr versprochen, ihr zur Erlangung einer Stellung behüßlich zu sein. Das Mädchen ging bereitwillig mit ihrem Vater nach Hause. Sie erklärte daß sie froh sei darüber daß er kam, sie heimzuführen.

* Frau Hjelm von Omaha, deren Gatte Chas Hjelm in 1906 in einem Trocken-Apparat der Swift Packing Co zu Tode kam, erhielt im Distriktgericht die Schadenersatzsumme von \$5,000 zugesprochen. Es ist ein alter Fall, welcher den Gerichten viel zu schaffen machte.

* In dieser Woche kam der Lane „Cutoff“ der Union Pacific zum erstenmal in Gebrauch. Dadurch werden die von Lane westlich liegenden Städte Nebraska's Omaha näher gebracht. Die Reiterparnig beträgt etwa 20 Minuten, da die neue Strecke um etwa 10 Meilen kürzer ist als die alte.

* Wm. J. Donaldson von Lincoln mußte vom Deputy Sheriff in's Gewahrsam genommen werden, da sich die Nachbarn, seines seltsamen Gebahrens in letzter Zeit wegen, sich sehr vor ihm fürchteten. Sein Geist ist augenscheinlich gänzlich umnachtet. Er leidet an dem Wahn daß Alles was er berührt zu Gold wird, und hat in letzter Zeit viele Stunden darauf verwendet, Schieferstücke, welche er im Keller vorfand, zu pulven, in der Meinung es seien Goldstücke. Er wiederholte sich seiner Festnahme nicht.

* In Arapahoe ist auch ein Wirtschaftsstreit im Gange. Die Lizenz wurde zu \$2,500 festgesetzt. E. L. McDonald von Elmwood ist der einzige Applikant. Der frühere Mayor des Städtchens J. F. Quier, und mehrere andere reichten eine Memorialnote gegen ihn ein und da es ihnen an Beweismaterial fehlte, ersuchten sie um Aufschub bis Montag, welcher ihnen gewährt wurde. Man erwartet einen heißen Kampf auf beiden Seiten. Der Stadtrath besteht aus vier „nassen“ und einer „trodenen“ Person. Der jetzige Mayor ist „naß“ gefinnt.

* W. W. Mace's Leihstall an 15ter und Caf Straße in Omaha wurde am Dienstag Morgen um 2 Uhr in Flammen gefangen und brannte total nieder. Sechzehn Pferde kamen in dem Feuer um, und beträgt der Totalverlust ungefähr \$3,5000. E. M. Adams, welcher in dem Stall schlief, erwachte von dem Geräusch und infolge der Hitze, und konnte er sich nur mit knapper Noth vor dem Flammentode retten. Das Gebäude war ganz aus Holz, und ehe die Feuerwehre anlangte war dieselbe gänzlich in Flammen eingehüllt. Es war unmöglich die Pferde zu retten, und wurden sie lebendig geröstet.

* Dr. J. B. Fulton von Beatrice, der Eigentümer von einigen Bluthunden, hat die Nebraska Telephone Company um \$159 verklagt. Er giebt an, daß ein Operateur der Gesellschaft ihn aufrief und sagte ein Mann in Superior wolle ihn sprechen. Derselbe war jedoch in Dewese, Nebr., und wünschte die Bluthunde, da ein Raub vorgefallen war. Fulton war nach Superior gereist, mußte jedoch unverrichteter Sache wieder abreißen, da sein Mann nicht da war. Er telephonirte darauf nach der Centrale und fragte ob nicht ein Fehler vorliege. Dies wurde verneint. Einige Tage später erhielt er von der Company die Auskunft daß doch ein Fehler vorlag und der Ruf aus Dewese, und nicht aus Superior stamme. Fulton berechnet seinen Schaden durch den Fehler auf obige Summe.

* Eine Hypothek auf der Farm und eine Reihe von Schuldscheinen, welche zu einer Zeit fällig werden, wo man durch aus nicht in der Lage ist, dieselben zu bezahlen, kommen oft als Gefolge von Krankheit und großen Rechnungen für ärztliche Behandlung. Warum nicht durch den Gebrauch von Horn's Alpenkräuter Blutbeheber Ihre Leiden verheben und kuriren und somit Doktors-Rechnungen ersparen?
Dr. G. D. Barker, Dep. Tax Collector, Los Angeles, Cal., schreibt: „Ich habe zwei kläglichen Alpenkräuter für einen hartnäckigen Fall von Unverdaulichkeit und Magenbeschwerden gebraucht, und das Resultat ist viel günstiger, als ich erwartete, oder selbst gehofft hatte. Ein Eßlöffel mit ein wenig Wasser, eine Stunde vor dem Frühstück hat sich erlosigreich gezeigt, wo \$3,000.00, für Aerzte und verschiedene Medicinen ausgegeben, nichts ausrichten konnten. Ihr dankbarer.“
Horn's Alpenkräuter Blutbeheber, das alte, zuverlässige Mittel, geht an die Wurzel des Uebels. Es reinigt das Blut, rätigt den Magen und gibt der geschwächten Konstitution neue Lebenskraft. Er hat eine spezifische Wirkung auf den Magen, die Leber und Nieren.
Nicht von Apothekern verkauft, sondern direkt an das Publikum. Wegen des Näheren schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Doyle Ave., Chicago, Ill.

Der sicherste Platz zum Einkufen.

Hollbach's GRAND ISLAND, NEB. Laden schließt 6 Uhr Abends ausgenommen Sonnabend um 10 Uhr Abends.

Der sicherste Platz zum Einkufen.

Hollbach's GRAND ISLAND, NEB.

Die neue Schule für Ersparnisse lehrt Sparsamkeit durch gute Beispiele.

Wir werfen neues Licht auf ein altes Thema. Wir lehren eine alte Wissenschaft auf eine neue Weise. Jedermann der sich für die Wissenschaft des Sparens durch Einkufen interessiert, komme, lerne und profitire.

Und wir als Laden sind ziemlich voran in der Wissenschaft des Sparens im Einkufen. Wir kaufen selbst ziemlich viel ein, auf großem Maßstabe. Wir erkennen eine Ersparnis wenn wir sie sehen, und wir wissen was eine Ersparnis bildet. Wir geben Euch den Vortheil unserer Erfahrung und bieten Euch Beispiele von Ersparnissen nach unseren eigenen Ideen.

Unten geben wir einige der vielen Bild-Lehren über das Sparen welche ein Besuch in unserem Laden offenbar machen wird. Heute, zur Zeit dieses Schreiben, lernen Hunderte von Kunden wahres Sparen indem sie aus christlichen Ersparnissen Nutzen ziehen. Tretet der Schule für Ersparnisse morgen bei. Lest, kommt, seht, lernt und profitirt.

Kleine Partien in jeder Abtheilung, nur genug für einen etwa einstündigen Verkauf, werden offerirt, aber nicht in die anonncirten Speziale eingeschlossen. Deshalb findet Ihr immer mehr Werthe hier als anderswo

\$1.75 Seesucker Sommer-Unterröcke für Frauen für	46c
\$1.20; Ihr spart.....	
Eine Partie von American Indigo Bedrucktem, erste Güte, ganze Stücke, die Yard.....	5c
Twilled Cotton Crash Handtuchzeug, pro Yard.....	2½c
Sommerkorsets für Frauen, mit Strumpfhaltern, Größen 18 bis 24, so lange sie vorhalten, pro Paar.....	25c
15c gestickte und einfach geschneiderte Waschgürtel für 10c; Ihr spart.....	5c
10c gestickte Waschgürtel für 5c; Ihr spart.....	5c

7½c Hawthorne gebleichter Muslin für 5c; Ihr spart an einer Yard.....	2½c
Eine Partie von 12½c Chambray Gingham für 8½c; Ihr spart an einer Yard.....	3½c
Gute Ersparnisse an Stevens Crash, pro Yard.....	5c
75c Gingham Unterröcke für 45c; Ihr spart.....	30c
Schwarze Saten-Weißs für Knaben zu.....	25c
Kermellose Unterhemden für Frauen, für jedes.....	2½c
\$1 25 blaue Madras Sommerunterröcke für Frauen, spizenverzerte flounce, für 95c; Ihr spart an jedem	30c

\$5.00
Gru Spitzen Weißs
\$3.95
Eine gute Auswahl von vielen verschiedenen hübschen Mustern. Ein verschiedener Bargain zu \$5.00, aber eine größere Ersparnis zu
\$3.95

Extra speziell
Eine Partie von 15c Gingham, einschließend solche Marken wie Toile de Nord und A. F. C., Yard
10c

* Bei Table Rock gab es am Sonntag Nachmittag ein wolkenbruchartiger Regen. Der Regenfall betrug über 2 Zoll, und konnten die Farmer drei Tage lang nicht auf den Feldern arbeiten.

* Weigklappen stalteten am vorigen Donnerstag Abend den Heim von Otto Häbner bei Hadar einen Besuch ab und holten ihn aus dem Hause heraus, worauf sie seinen entblößten Rücken mit Weidenruthen bearbeiteten. Man sagt daß Häbner seine Gattin, eine sehr nette junge Frau, in letzter Zeit öfters mißhandelt hat, und daß die maskirten Leute ihm eine gute Lehre erteilen wollten. Häbner ist ein junger Mann, 22 Jahre alt, und war am Tage zuvor in der Stadt gewesen, um ein Scheidungsverfahren einzuleiten zu lassen. Hilt's Countyamwalt McDonald sagte er hat die Namen von verschiedenen Mitgliedern dieser Weigklappen und wird sie prozessiren lassen.

* Die Anlagen der Omaha Baking Company in Süd-Omaha wurden am Freitag Abend fast gänzlich eingäschert. Das Feuer brach um etwa sechs Uhr im Rauchhaus aus, und nahm es volle zwei Stunden in Anspruch ehe man dasselbe unter Kontrolle bekam. Es bedurfte großer Anstrengungen seitens der Feuerwehre, die Flammen von der Gebäudung der Omaha Baking Co. Anstalt welche jenseits der Geleise liegt, abzuhalten. Die vom

Feuer betroffenen Gebäude waren das Schinkenhaus, das Rauchhaus, die Gold Storage Räume, der Wartraum, die Bureau's, das Reef-Haus, die Abtheilung für Schreinehölzer und das Waarenhaus. Fast alle die Gebäude waren hölzlich, und sämmtlich aus Backsteinen gebaut. Der Verlust der Omaha Baking Co. an Gebäuden, etc., beträgt \$900,000. Ein großer Vorrath von Fleisch im Werthe von \$150,000, welches in den Kühlräumen war und der Gudahy Baking Co. gehörte, verbrannte mit. Beide Gesellschaften hatten ausreichen Versicherung um den Verlust zu decken.

* Durch einen unglücklichen Zufall erhielt Albro Briffy von Plattsmouth am Samstag einen Messerstoß, infolgedessen er nach kurzer Zeit starb. Briffy und ein junger gleichaltriger Kamerad Namens John Kavornal befanden in einer dortigen Fleischeri, als der letztere einen kleineren Stod zur Hand nahm und einen freundschaftlichen Kampf anging. Briffy ging darauf ein. An der Wand stand Harry Van Fleet, welcher auf einem Stahl ein Messer weckte. Plötzlich sah sich Briffy genöthigt einen Sprung nach rückwärts zu machen, und sprang er gerade gegen das Messer welches Jener in der Hand hielt. Dasselbe war sehr spitz und drang ihm fast bis an's Herz in den Rücken. Die Freunde

untersuchten die Wunde und erachteten es Beste zu einem Arzt zu gehen. Als sie noch nicht beim nächsten Arzt angelangt waren wurde Briffy bereits ohnmächtig, und kurz darauf war er eine Leiche. Der Inquest legte ohne jeden Zweifel klar daß die Schuld an dem Unfall keinem zuzuschreiben sei.

* Der Heiß-Bohletts Fall in Broken Bow wurde zu Gunsten des Hrn. Heist entschieden. Der Fall verhielt sich wie folgt: Frau Bohletts erhielt vor einer Anzahl Jahren eine Scheidung von ihrem Gatten und heirathete dann C. K. Heist. Ihr kleines ein Jahr altes Söhnchen, welches ihr zugesprochen worden war, nahm sie mit in's neue Heim. Einige Jahre darauf starb sie, und Hr. Heist zog den Knaben so sorgfältig auf als wäre es sein eigener Sohn gewesen. Kürzlich nun er schien Bohletts in Begleitung seiner Schwiegermutter und verlangte den Knaben, welcher nun 13 Jahre alt ist, mitzunehmen. Der Knabe wollte jedoch nicht mit und wurde die Sache zum Gericht gebracht. Richter Hofferler ließ sich den Fall erklären, und nach einer Unterredung mit dem Knaben überließ er Hrn. Heist seinen Stiefsohn.

— Verheirathet:— Fred Cor und Hrl. Clara Satterlee, beide von Shelton. Richter Mullin vollzog die Trauung.